



FRANTZ & DORIS CLOTAIRE in HAITI

Missionare der Vereinigten Deutschen
Missionshilfe + SEED Ministries



März 2014

WAS DU VON MIR GEHÖRT HAST, DAS SOLLST DU AUCH WEITERGEBEN AN MENSCHEN, DIE VERTRAUENSWÜRDIG UND FÄHIG SIND, ANDERE ZU LEHREN.

2. Timotheus 2, Vers 2

Liebe Freunde,

Wir grüssen Euch herzlich aus dem sonnig-heissen Haiti. Der obige Vers ist einer unserer Leitsprüche bei SEED. Unsere Aufgabe ist es, junge Erwachsene zu schulen, die dann bereit sind, ihr Wissen und ihre Erfahrungen an andere weiterzugeben; immer mit dem Bewusstsein, dass Gott sie dazu ausgerüstet hat.

Wir wollen Euch heute ein bisschen in unseren **Schulalltag von IFTAV** (Institut de Formation Théologie, Agricole et Vétérinaire) mitnehmen, damit Ihr unsere Arbeit besser verstehen und auch konkreter dafür beten könnt. Immer wieder werden wir gefragt, was wir denn unterrichten und was für praktische Arbeit bei SEED getan wird.

Hier ein Auszug der Fächer, die gelehrt werden:

- Agrarwissen: Gemüse- und Früchteproduktion, Bodenkunde, Botanik, Agrar-Forstwirtschaft, Mikrobiologie, Topographie
- Tierzucht + -medizin: Anatomie, Tierheilkunde, Weidemanagement, Medikamentelehre
- Theologie: Kirchengeschichte, Christliche Lebenskunde, Homiletik, Neues Testament, Evangelisation, Glaubenslehre, Pastorale Theologie
- Allgemeinwissen: Französisch, Englisch, Mathematik, Informatik, BWL,
- Marketing, Hilfe zur Selbsthilfe (konkrete, langfristige Entwicklungshilfe)



Praktische Arbeit:

Landwirtschaft:

Jeder Student bekommt seinen eigenen Garten, den er dann bestellen muss, d.h. erst einmal die Pflanzen im Gewächshaus anzuziehen. Kompost/Mist muss oft von weither in Säcken hergebracht werden. Die Bauern in Haiti streuen normalerweise den Samen aus, so wie früher bei uns ausgesät wurde. Wir lehren aber, dass in Reihen gepflanzt wird, weil man dadurch den Boden besser bearbeiten kann und Platz besser genutzt wird. Jeder Schritt wird extra benotet, denn das Wissen wird ja später an andere weitergegeben und soll den Bauern helfen, bessere Erträge zu erzielen.



Tierzucht:

Morgens werden alle in Gruppen aufgeteilt, um die Kühe, Ziegen, Lege- und Masthühner zu versorgen. Schwerpunkt bei SEED ist die praktische Erfahrung, weil dies in den meisten Ausbildungsstätten ein grosser Mangel ist. Und wer in der Tierzucht fit sein will, darf sich nicht scheuen, auch weniger „gutriechnende“ Arbeiten zu erledigen!

Tiermedizin:

Jeden Dienstag- und Donnerstagmorgen arbeitet die zweite Klasse in unserer Klinik mit einem Tierarzt und zwei Technikern. Ab und zu fahren wir auch zu einem unserer Praktikanten, um eine Klinik zu halten. Dort gibt es keine Untersuchungstische, sondern alles ist primitiv und es ist wichtig, dass man sich auch in solchen Situationen zu helfen weiss.

Wiederaufforstung:

Da die Erosion und Entwaldung weiter drastisch ansteigen, sehen wir die Notwendigkeit, dass unsere Leute eine gute und praktische Ausbildung in Erosionskontrolle und Wiederaufforstung mit Langzeitwirkung erhalten. Im Sommer gehen sie nach Saint Jean, wo sie für eine Woche alle möglichen Techniken erlernen und praktizieren.





Praktische Arbeit:

Da wir unser Schulgeld niedrig halten wollen, „dürfen“ unsere Schüler mithelfen, anfallende Arbeiten auf der Farm zu erledigen: z.B. das Reisfeld jätetn(re) und die schwarzen getrockneten Bohnen ausschlagen (li).



Geistlicher Dienst:

Der Höhepunkt der Woche ist der Schulgottesdienst dienstagnachmittags. Die Schüler sind verantwortlich dafür und es ist eine tolle laute Sache! Inzwischen haben wir auch ein Schlagzeug und hatianische „Krachmacher“, damit das Ganze richtig läuft! Im Unterricht lernen sie ja, Gottesdienste zu leiten und zu predigen und so ist diese Zeit eine gute Praxiserfahrung. Immer wieder erleben wir, dass die, die noch nicht so fest im Glauben stehen, Mut bekommen, ihre Beziehung zu Gott zu festigen. Wir machen auch Besuche in den Dörfern, um mit Leuten ins Gespräch zu kommen, sie zu ermutigen und Rat zu geben.

Familienecke

Daniel befindet sich im Endspurt zu seinem Abitur. Er ist dabei, sich für Unis zu entscheiden und merkt, dass das gar nicht so einfach ist. Er bekam eine Anfrage vom Fussballtrainer einer Uni in der Stadt, der zum Ausdruck brachte, dass sie ihn gerne in der Mannschaft hätten und er ihm mit der Einschreibung helfen würde. Das hat ihn echt ermutigt!

Manuel könnte momentan gut ohne Schule leben. Er liebt es auf der Farm mit den Tieren zu arbeiten und verschiedene Projekte zu planen. Eines davon war, unsere 9 kleinen Schäferhundwelpen grosszuziehen und zu verkaufen.

Frantz wird öfters zum Predigen eingeladen, unterrichtet liebend gerne und laut! Die Schüler haben eine gute Beziehung zu ihm, weil er seinen Unterricht lebendig gestaltet und immer ein offenes Ohr für sie hat. Er ist ein echter Landwirt und Tierzüchter und ist meist dort zu finden.

Doris ist „Mädchen für Alles“. Im nächsten Rundbrief erzähl ich Euch mehr davon.



Dank für:

- 46 Schüler in der 1. und 40 in der 2. Klasse
- Guter Praktikumsbeginn (26 Praktikanten)
- Gelungene Absolvierungsfeier mit über 350 Gästen
- Regen

Bitte für:

- Geistliches Wachstum unserer 86 Schüler
- Weisheit und Mut der 26 Praktikanten
- Bewahrung
- Daniel's Abiturabschluss (23. Mai) und Uni-Wahl/Manuel's 10. Klasse Abschluss
- Komitesitzung Anfang Juni in USA

Wir möchten uns mit der Jahreslosung aus Psalm 73, Vers 28 verabschieden und Euch erneut für Euer Mittragen im Gebet und durch Gaben danken und Euch Gottes reichen Segen wünschen:

“GOTT NAHE ZU SEIN IST MEIN GLÜCK!”

Doris, Frantz, Daniel und Manuel

PSS: Kurz-Infos: per e-mail schicke ich die des :Offeren raus. Schreibt mir Eure E-mail Adresse und ich gebe Euch in den Verteiler rein. Und wenn Ihr weder Rundbrief noch e-mails erhalten wollt, fühlt Euch frei, es uns mitzuteilen.

MISSIONSADRESSE

Vereinigte Deutsche Missionshilfe e.V.
Postfach 1305
27203 Bassum
04241-9322-0

CLOTAIRE – ADRESSE (neu!!!)

Frantz & Doris Clotaire, SEED
c/o Agape Flights CAY #24731
100 Airport Avenue
Venice, FL 34285, USA
Telefon: 509-3456-7243

Bankverbindungen

Volksbank Syke, Kto.-Nr. 12 577 600,
(BLZ 291 676 24)

KD-Bank Duisburg, Kto.-Nr.1 011 830 010,
(BLZ 350 601 90)

Rundbriefversand (neu!!!)

Angelo und Cara Miller
Märkische Str. 3
15749 Mittenwalde

Webseite: seedministriesinhaiti.org

E-mail: dorisclotaire@aol.com

Vermerk: **Doris Clotaire-AC061000**